

von Wulf Wager

## Muddrsöhnla, Milchbiabla



Fraua hend's heutz'tags schwer. Dia fendat oifach koin richtige Ma. Männliche Wesa geit's scho, aber Männer send des koine. Ok, sie tragat Bärt wie Werwölf ond send tätowiert wie Hells Angels, aber – es send ond bleibat Muddrsöhnla on Milchbubis. Irgendwann in den 2000er Jahr isch aus "Sex and drugs and Rock'n Roll", "Gesprächskreis, Ingwertee ond Lactoseintoleranz" worda. Do frog i mi: "Welche Frau fendet des männlich"? Dia Kerle heutz'tag send Mitte Dreißig

ond lebat no bei dr Mama oder zumindest ondr dr Kuratell von dr Mama. Heiratet se, no denkt dia Muddr bei dr Hochzeit von ihrem Prinza über ihr Schwiegertochtr: "Heirat Du den no, des bleibt trotzdem meiner!" Ond meischt schafft se des mit subtile Abhängkeitsszenaria über Geldzuschüss ond derlei Dinge. Deshalb hends die jonge Fraua so schwer. Dia Kerle hend oifach koine Oier en dr Hos. Wie au? Dia verwaltet jo d' Mama. Koi Wonder hält sich der Begriff "Böse Schwiegermuddr" so hartnäckig. Dia Muddrsöhnla wellat oifach koi Verantwortung übernehma. Aus Verseha Kendr en d' Welt setza, des klappt scho, aber sich dann au kümmera – des hört meischtens bei ra gut gefüllta Windel auf.

Männer ond Fraua erwartet oifach gegaseitig ganz ondschiedliche Sacha: Fraua mechtat oin Ma, mit dem se möglichscht viele Sacha macha kennat. Männer aber mechtat am liebschta ganz viele Fraua, mit dene se oi Sach macha kennat ...

Bis näggschd Woch'

Ihr

Wulf Wager